

POSTULAT von Dr. Balz Hösly (FDP, Zürich) und Ruedi Noser (FDP, Hombrechtikon)

betreffend Erstellen einer Generationen-Bilanz

Der Regierungsrat wird ersucht, für den Kanton Zürich eine "Generationen-Bilanz" (generational accounting) zu erstellen. In dieser Bilanz sollen die staatlichen Leistungen, welche die verschiedenen Altersklassen beziehen, den Mitteln gegenübergestellt werden, welche die entsprechenden Generationen für das Funktionieren des Staates erbringen, respektive erbracht und noch nicht bezogen haben.

Dr. Balz Hösly
Ruedi Noser

Begründung:

Die Generationen-Bilanz (generational accounting) ist heute fester Bestandteil der Rechnungslegung der Regierung der USA und wird auch in Italien regelmässig durch die Italienische Nationalbank (BNI) erstellt. Sie zeigt auf, wie nachhaltig die verschiedenen Altersklassen die von ihnen bezogenen staatlichen Leistungen und Infrastrukturen gebrauchen respektive finanzieren.

Diese Bilanz ist notwendig, um die emotionale Diskussion, welche durch die Studien zur "Neuen Armut" einerseits, aber auch durch die 100%-ige Besteuerung der Altersrenten im harmonisierten Zürcher Steuergesetz andererseits entstanden ist, auf eine sachliche Grundlage zu bringen. Die Generationen-Bilanz soll aufzeigen, welche Altersklassen heute über Gebühr strapaziert werden und welche Altersklassen auf Kosten anderer Generationen leben. Sie ist eine wichtige Entscheidungshilfe bei der künftigen Ausgestaltung der Zürcher Steuer- und Abgabepolitik sowie bei der Solidarität der Generationen in der Finanzierung unseres Staates.